Inhaltsverzeichnis

Vorv	wort	5				
Inha	altsverzeichnis	7				
I.	Einleitung	13				
II.	Bedeutung des Begriffs Ambush Marketings	17				
1.	Ursprung und Prinzip des Ambush Marketings	17				
2.	Aktuelles Verständnis des Ambush Marketings	19				
3.	Entwicklung des Ambush Marketings	21				
ш.	Erscheinungsformen des Ambush Marketings	24				
1.	Assoziationswerbung durch Verwendung der Bezeichnungen und	٠.				
	Kennzeichen einer Sportveranstaltung	24				
2.	nahme auf den Durchführungsort einer Sportveranstaltung	27				
3.	Assoziationswerbung aufgrund zeitlichen Zusammenhangs mit	41				
J.	einer Sportveranstaltung	29				
4.	Assoziationswerbung durch Verwendung typischer Merkmale					
	einer Sportveranstaltung	29				
5.	Assoziationswerbung durch Einsatz von mit der Sportveranstal-					
	tungsserie verbundenen Mannschaften, Athleten und sonstigen					
	Personen	30				
6.	Assoziationswerbung mit sonstigen Produkten mit Bezug zu einer					
	Sportveranstaltung	31				
IV.	Ambush Marketing im Lichte von Wirtschaft und Wettbewerbs-					
	freiheit	33				
1.	Vorüberlegungen	33				
2.	Auswirkungen des Ambush Marketings auf die Sponsoringerlöse					
	der Veranstalter	34				
3.	Auswirkungen des Ambush Marketings auf die sonstigen Aktivi-	37				
4.	Investitionsschutz für Veranstalter und offizielle Sponsoren?	39				
5.	Bedingt eine Monopolstellung der Veranstalter auch eine Monopolisierung der Vermarktung?	43				
6.	Auswirkungen einer möglichst umfassenden Beschränkung von					
u.	Ambush Marketing-Maßnahmen auf den Wettbewerb					
	a) Entwicklung der Bestrebungen zur Beschränkung von	45				
	Ambush Marketing-Maßnahmen	45				
	b) Wettbewerbspolitische Bewertung	47				



		aa)	Auswirkungen auf Aufmerksamkeitswert und Bekannt-	
			heit der Sportveranstaltung	47
		bb)	Auswirkungen auf die offiziellen Sponsoren	47
		cc)	Auswirkungen auf kleine und mittlere Konkurrenz-	
			unternehmen der offiziellen Sponsoren sowie auf die	
			übrigen Unternehmen	48
		dd)	0	49
		ee)	Auswirkungen auf die Werbeadressaten	50
		ff)	Unterschiedliche Möglichkeiten assoziativer Werbe-	
			maßnahmen für die verschiedenen Interessengruppen .	50
		gg)	Gefahr der Monopolisierung eines nachgelagerten	
			Marktes	51
7.	Ste	llungı	nahme	51
V.	Gre	enzen	des Ambush Marketings und Abwehrstrategien der Ver-	
••			sowie der offiziellen Sponsoren	53
1.	Imr	nateri	ialgüterrechtliche Grenzen	53
	a)	Urh	eberrecht	53
	b)		chmacksmusterrecht	55
	c)		kenrecht	56
	•	aa)	Allgemeines	56
		bb)	Konkrete Unterscheidungskraft gem. § 8 Abs. 2 Nr. 1	
			MarkenG und Freihaltungsinteresse gem. § 8 Abs. 2	
			Nr. 2 MarkenG	57
			(1) Judikatur	57
			(2) Schrifttum	61
			(3) Stellungnahme	61
			(a) Unterscheidungskraft	61
			(b) Verwechslungsgefahr	63
			(c) Auswirkungen auf Assoziationswerbung hin-	
			sichtlich Sportveranstaltungen	63
		cc)	Eventmarke	64
		dd)	Keine Sonderbehandlung aufgrund der Einzigartigkeit	
			des Sportereignisses	65
		ee)	Bösgläubigkeit der Markenanmeldung gem. § 8 Abs. 2	
			Nr. 10 MarkenG	66
		ff)	Umfang des Schutzbereichs bei bestehendem marken-	
			rechtlichem Schutz	67
		gg)	Zulässiger beschreibender Gebrauch gem. § 23 Nr. 2	
			MarkenG	68
		,	Fazit	70
	d)	Ken	nzeichenrecht	71
		aa)	Allgemeines	71

		bb)		e Geschaftsbezeichnung gem. § 5 Abs. 2 Satz 2		
			MarkenG		72	
		cc)	Werktitel	gem. § 5 Abs. 3 MarkenG	73	
		dd)			75	
	e)	Gese	tz zum Scl	hutz des olympischen Emblems und der		
	•			ezeichnungen	76	
2.	Lau			e Grenzen	76	
	a)				76	
	b)			bestände	78	
	٠,	aa)		Satz 2 Nr. 4 UWG und § 5a UWG	78	
		,		nkonforme Auslegung	78	
		cc)		einer zur Täuschung geeigneten Angabe oder	70	
		CC)		ten einer für die Entscheidungsfähigkeit von		
				ern wesentlichen Information	79	
		441			79	
		aaj	-	g des Meinungsstands in Judikatur und	00	
	,	C 4 3		a	80	
	c)	0	Nr. 10 UWC		83	
		aa)	Ausgangs	problematik	83	
				nkonforme Auslegung	84	
		cc)		ehinderung eines Mitbewerbers	85	
				g des Meinungsstands in der Judikatur	86	
	d)	§ 4 Nr. 9 UWG				
		aa)		rbsrechtlicher Leistungsschutz und Abgren-		
				esondere zum Markenrecht	88	
		bb)		nkonforme Auslegung	88	
		cc)	Vorliegen	einer Nachahmung von Waren oder Dienst-		
				es Sportveranstalters?	89	
		dd)	Würdigun	g des Meinungsstands in der Judikatur	90	
	e)	§ 3 A	Abs. 1 UW	3	91	
		aa)		von § 3 Abs. 1 UWG zum ergänzenden wett-		
			bewerbsre	chtlichen Leistungsschutz	91	
		bb)		nkonforme Auslegung	93	
		cc)		g des Meinungsstands in Judikatur und		
		•	Schrifttun	•	94	
			(1) Judik	catur	94	
				ittelbarer Leistungsschutz?	96	
				Schutzwürdiges Leistungserzeugnis mit wett-	00	
				bewerblicher Eigenart	97	
				Guter Ruf des auszubeutenden Leistungs-	37	
				erzeugnisses	97	
				Anlehnung an fremdes Leistungserzeugnis	97	
					97	
				Wirtschaftliche Verwertungsmöglichkeit/	٥-	
				Übertragbarkeit des guten Rufs	97	

			(e)	Besondere unlautere Umstände	99			
			(f)	Rechtfertigung der anlehnenden Bezugnahme				
				ohne Nachahmung	100			
			(3) Fazi	it	102			
3.	Abv	vehr	strategien o	der Veranstalter	103			
	a)	Maı	:kenstrateg	gie	103			
	b)				105			
	c)	Ver	tragliche V	ereinbarungen zwischen Veranstalter und				
				t	105			
	d)			ampagnen	106			
	e)	\mathbf{Am}	bush-Poliz	zei	107			
	f)			on Sondergesetzen	108			
	g)		stige		110			
	h)			wirkungen?	110			
4.				der offiziellen Sponsoren	113			
5.				enannten Ambusher	114			
6.	Stel	lung	nahme .		115			
VI.	Bev	vertu	ng der Ers	cheinungsformen des Ambush Marketings	116			
1.				ing durch Verwendung der Bezeichnungen und				
				Sportveranstaltung	116			
	a)			d tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	116			
	b)			Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	116			
	c)	Aus	wirkunger	n auf den Wettbewerb	117			
2.	Ass	Assoziationswerbung durch sprachliche oder räumliche Bezug-						
	nahme auf den Durchführungsort einer Sportveranstaltung							
	a)	Rec	htliche un	d tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	118			
		aa)	Verkaufsi	förderungsmaßnahmen unmittelbar am Ort der				
				anstaltung	118			
		bb)	Benennu	ng des Durchführungsortes in der eigenen				
			Werbung		120			
	b)	Verl	oleibender	Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	121			
		aa)		förderungsmaßnahmen unmittelbar am Ort der				
			Sportvera	anstaltung	121			
		bb)	Benennu	ng des Durchführungsortes in der eigenen				
			Werbung		121			
	c)	Aus	wirkunger	n auf den Wettbewerb	122			
		aa)		förderungsmaßnahmen unmittelbar am Ort der				
			Sportvera	anstaltung	122			
		bb)		ng des Durchführungsortes in der eigenen				
			Werbung		122			

3.	Assoziationswerbung aufgrund zeitlichen Zusammenhangs mit							
	eine	r Spo	ortveranstaltung	122				
	a)	Recl	htliche und tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	122				
	b)	Verb	oleibender Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	123				
	c)	Aus	wirkungen auf den Wettbewerb	123				
4.	Assoziationswerbung durch Verwendung typischer Merkmale							
	einer Sportveranstaltung							
	a)		htliche und tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	124				
	b)		oleibender Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	125				
	c)		wirkungen auf den Wettbewerb	125				
5.	Assoziationswerbung durch Einsatz von mit der Sportveranstal-							
			e verbundenen Mannschaften, Athleten und sonstigen					
				125				
	a)	Recl	htliche und tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	125				
	b)		oleibender Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	127				
	c)		wirkungen auf den Wettbewerb	127				
6.	Ass		ionswerbung mit sonstigen Produkten mit Bezug zu einer					
			anstaltung	128				
	a)		htliche und tatsächliche Abwehrmöglichkeiten	128				
	b)		oleibender Freiraum für assoziative Werbemaßnahmen .	129				
	c)	Aus	wirkungen auf den Wettbewerb	130				
7.	Stel	lungr	nahme	130				
VII.	Erw	ägun	gen de lege ferenda	132				
1.			hes Leistungsschutzrecht für Sportveranstalter (Hilty/					
			-Bodewig)	132				
2.	Neu	er laı	uterkeitsrechtlicher Tatbestand (Jaeschke)	133				
3.	Auswirkungen der Richtlinie 2005/29/EG über unlautere							
	Geschäftspraktiken im binnenmarktinternen Geschäftsverkehr							
			Unternehmen und Verbrauchern (UGP-RL)	135				
4.	Empirische Erkenntnisse zu den ökonomischen Wirkungen des							
	Aml	oush	Marketings	135				
5.	Parallelen zu den Bestrebungen zur Einführung eines neuen							
	Urheberschutzrechts für Presseverlage?							
	a)	Aus	gangssituation	138				
	b)							
		sche	er Hinsicht?	139				
			Gefahr der sprachlichen Vorverurteilung	139				
		bb)	Wirtschaftliche Ausgangslage der Presseverlage und					
			Sportveranstalter	140				
		cc)	Pressefreiheit versus Verbandsautonomie	141				
	c)	Wet	tbewerbspolitische Erwägungen	142				
		aa)	Vorliegen eines Marktversagens?	142				

		bb)	Gefahr der Marktkonzentration?	144	
		cc)	Zweifelbehaftete (gesamt-)ökonomische Grundannah-		
			men	144	
		dd)	Vergleichbarkeit der Ausgangslage von Presseverlegern		
			oder Sportveranstaltern mit Fernseh- und Filmpro-		
			duzenten, Sendern und Tonträgerherstellern?	145	
		ee)	Ziel eines Leistungsschutzrechts?	146	
	d)	Erge	ebnis	146	
6.	Sondergesetzlicher Schutz gegen Ambush Marketing anlässlich				
	der	Olym	npischen Sommerspiele 2012 in London	147	
	a)	Übe	rblick	148	
	b)	Krit	ik	153	
	c)	Aus	wirkungen auf die verschiedenen Erscheinungsformen		
		des	Ambush Marketings	154	
		aa)	Assoziationswerbung durch Verwendung der Bezeich-		
			nungen und Kennzeichen einer Sportveranstaltung	155	
		bb)	Assoziationswerbung durch sprachliche oder räumliche		
			Bezugnahme auf den Durchführungsort einer Sportver-		
			anstaltung	157	
		cc)	Assoziationswerbung aufgrund zeitlichen Zusammen-		
			hangs mit einer Sportveranstaltung	158	
		dd)	Assoziationswerbung durch Verwendung typischer		
			Merkmale einer Sportveranstaltung	159	
		ee)	Assoziationswerbung durch Einsatz von mit der Sport-		
			veranstaltung(sreihe) verbundenen Mannschaften, Ath-		
			leten und sonstigen Personen	160	
		ff)	Assoziationswerbung mit sonstigen Produkten mit		
			Bezug zu einer Sportveranstaltung	162	
	e)	Erge	ebnis	162	
7.	Stel	lungn	nahme	163	
Liter	aturv	erzei	ichnis	171	
Stick	wort	verze	eichnis	179	